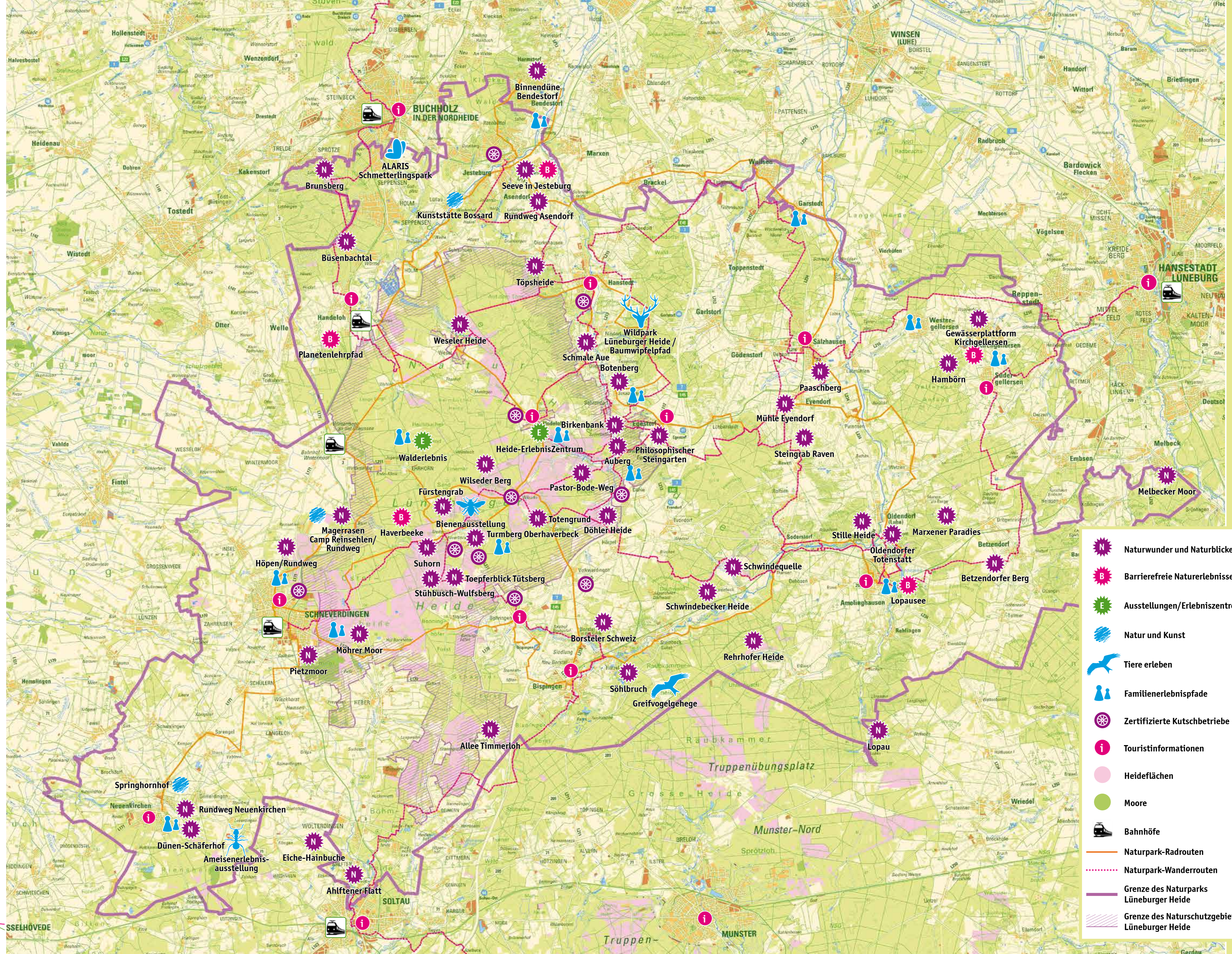


Naturpark Lüneburger Heide



Erleben Sie eine der schönsten
 und ältesten Kulturlandschaften
 Deutschlands!

Übersichtskarte mit Erlebnisangeboten,
 Wander- und Radwegen
 Maßstab 1:100.000



-  Naturwunder und Naturblicke
-  Barrierefreie Naturerlebnisse
-  Ausstellungen/Erlebniszentren
-  Natur und Kunst
-  Tiere erleben
-  Familienerlebnispfade
-  Zertifizierte Kutschbetriebe
-  Touristinformationen
-  Heideflächen
-  Moore
-  Bahnhöfe
-  Naturpark-Radrouten
-  Naturpark-Wanderrouten
-  Grenze des Naturparks Lüneburger Heide
-  Grenze des Naturschutzgebiets Lüneburger Heide



Wilseder Berg

Herzlich willkommen im Naturpark Lüneburger Heide!

Besuchen Sie eine der schönsten und ältesten Kulturlandschaften Deutschlands. Die Lüneburger Heide lockt mit einer abwechslungsreichen Kulturlandschaft und einer vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt, romantischen Heideflächen, stillen Wäldern und freundlichen Menschen.

Entdecken Sie die Heide aktiv auf dem Fahrrad, als Wanderer oder per Nordic Walking, in einer Kutsche oder auf dem Rücken eines Pferdes. Besuchen Sie unsere Naturwunder und nutzen Sie unsere Familienerlebniswege, um die Natur zu erfahren.

Die Übersichtskarte, die Sie hier in der Hand halten, gibt Ihnen einen ersten Überblick über

- die Außengrenzen des Naturparks Lüneburger Heide sowie die Fläche des zentralen Naturschutzgebietes,
- die Heideflächen, Wälder, Felder und Wiesen, Städte und Dörfer sowie die Heideflüsse,
- die Touristinformationen, die Ihnen vielerorts mit Tipps und Material zur Verfügung stehen,
- 32 „Naturwunder“ als besonders attraktive Naturerlebnisstationen,
- barrierefreie Angebote, allen voran 5 Modellprojekte für barrierefreies Naturerleben,
- den Verlauf ausgewählter Rad- und Wanderwege,
- die Orte, in denen Sie Qualitätskutschenbetriebe finden.



Neuntöter



Heidschnucken

Das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide, Herzstück des Naturparks

Im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide gibt es sie noch: die Orte, in denen die Ruhe nicht durch Autogeräusche oder anderen Zivilisationslärm gestört wird. Seltene Pflanzen und Tiere finden hier ein Zuhause.

Hier ist manches anders – und das aus gutem Grund. Im Naturschutzgebiet

- weisen dezente Schilder den Weg,
- sind die Wege nicht asphaltiert,
- bringen Kutschen und keine Autos die Gäste nach Wilsede,
- müssen die Hunde an der Leine geführt werden,
- sehen Ranger auf Pferden nach dem Rechten.

Dies mag den einen oder anderen Besucher, der schnell nach Wilsede kommen möchte, schon mal ärgern. Aber es hat einen guten Grund: Es verhindert eine Veränderung des einmaligen Landschaftsbildes der historischen Heidelandschaft, schützt seltene Tiere und Pflanzen, sichert den Wasserhaushalt, erhält landschaftstypische Strukturelemente und bewahrt die Erholungsfunktion des Gebiets für den Menschen.

Genießen Sie diese Ruhe und die weite unverbaute Landschaft und helfen Sie mit, diese zu erhalten und zu schützen.

Das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide ist das älteste Naturschutzgebiet in Deutschland und das größte Flora-Fauna-Habitat-Gebiet in Niedersachsen. Das Gebiet ist Bestandteil des europäischen Schutzgebietssystems NATURA 2000.



Rehrohofer Heide

Die Landschaften im Naturpark

Heide

Das Kartenbild zeigt es deutlich: Der Naturpark beherbergt die größten zusammenhängenden Heideflächen Mitteleuropas. Die majestätische Ruhe der Heidelandschaft mit ihren leicht geschwungenen Flächen und großer Tiefe sowie die Heideblüte locken jährlich viele Gäste in den Naturpark.

Heidelandschaften waren vor Jahrhunderten in Europa weit verbreitet. Die Heide ist über Tausende von Jahren durch natürliche und menschliche Einflüsse entstanden. Die Weichsel- und Saaleeiszeit haben die heutige Oberflächenstruktur geformt und mächtige Sandschichten abgelagert. Als Menschen ab der Jungsteinzeit sesshaft wurden und Ackerbau betrieben, wurde der Wald zurückgedrängt, die Heidelandschaft entstand.

Heute sind Heiden in Europa selten geworden. Es bedarf ständiger Anstrengungen, um sie zu erhalten. Heide braucht Nutzung, v. a. Beweidung, Entnahme von Heideplaggen (ursprünglich als Einstreu und Dünger) und Rodung von Bäumen. Ohne diese Pflegemaßnahmen wird Heide zu Wald. Der Verein Naturschutzpark, die Gemeinden und die örtlichen Vereine führen die erforderlichen Pflegemaßnahmen durch. Hierbei werden sie zum großen Teil durch das Land Niedersachsen und die EU finanziell gefördert.

Im Heide-ErlebnisZentrum in Undeloh informiert der Verein Naturschutzpark ausführlich über diese Arbeit.



Marxener Paradies

Wälder

Ein Drittel der Fläche im Naturpark Lüneburger Heide sind heute Wälder. Die Forstwirtschaft ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Darüber hinaus sind die Wälder Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten, ökologischer Ausgleichsraum und wichtiges Erholungsgebiet.

Nicht immer gab es so viel Wald in der Naturparkregion. Im Mittelalter wurden die Wälder gerodet, um Ackerbau- und Viehzucht zu betreiben. Zudem gab es nach der Bronzezeit einen hohen Holzbedarf für die Eisenverhüttung. Auf den entwaldeten Flächen entstanden immer größere Heideflächen, die Wälder waren fast vollständig zurückgedrängt. Im 19. Jahrhundert, als die Heidebauernwirtschaft nach und nach aufgegeben werden musste, begannen die Wiederaufforstungen.

Heute finden Sie im Naturpark Lüneburger Heide noch Reste der historisch alten Wälder. Auch Hutewälder sind noch anzutreffen. Im Naturpark dominieren Nadelwälder, die aber nach und nach zu Mischwäldern umgestaltet werden.



Pietzmoor (VDN/H.-J. Zietz)



Pietzmoor

Moore

Die Entwicklung der Hochmoore begann in der Nacheiszeit, um 4.000 v. Chr. Moore entstehen bei Wasserüberschuss. In nassen Senken wächst Torfmoos. Die abgestorbenen Pflanzenteile werden nicht vollständig zersetzt und bilden Torfe. Hochmoore wachsen 1 mm pro Jahr, also 1 Meter in 1.000 Jahren. Sie sind Lebensraum für seltene Pflanzen- und Tierarten, z. B. Sonnentau, Wasserschlauch und Moorfrosch.

Durch menschliche Einflüsse sind die Hochmoore gefährdet. Schon seit Jahrhunderten versuchen Menschen, durch Trockenlegung der Moore Grünland und Ackerflächen zu gewinnen. Der Torf wurde als Brennmaterial und Substrat genutzt. Ohne das Wasser sterben die torfbildenden Pflanzen ab und die Moore verschwinden aus dem Landschaftsbild.

Im Naturpark Lüneburger Heide wurde in den 1970er Jahren damit begonnen, im Pietzmoor bei Schneverdingen den ursprünglichen Zustand durch Wiedervernässung und Renaturierung wiederherzustellen. Heute bietet es wieder ein einmaliges Naturerlebnis.



Rapsblüte

Landwirtschaft/Kulturlandschaft

Der Naturpark Lüneburger Heide ist landwirtschaftlich geprägt. Ebenso wie die Heide prägen blühende Raps- und Sonnenblumenfelder, Getreideäcker sowie Wiesen mit Kühen und Pferden das Bild des Naturparks. Regionale Produkte und Gerichte wie die Heidekartoffel, der Heide-Spargel und die Buchweizentorte sind positive Imageträger der Region.

Mit der Zunahme des Wettbewerbs in einer globalisierten Welt hat sich die Landwirtschaft weitere Einkommensquellen erschlossen. Die Landwirte in der Region nutzen regenerative und Bioenergien. Sie verkaufen in Hofläden ihre Produkte, bieten den Gästen Ferien auf dem Bauernhof und leisten durch gezielte Angebote für Schulklassen und Reisegruppen einen wichtigen Beitrag zur Umweltbildung.



Schmale Aue

Wasser – Heideflüsse, Bäche und Quellen

Heidebäche und -flüsse sowie Quellen prägen die Landschaft, z. B. Luhe, Seeve, Este, Wümme, Lopau, Brunau, Radenbach, Schwarze Aue und die Schwindequelle.

Die Heide hat viel von dem Wasser, das nicht zu sehen ist: Grundwasser. Heide- und Waldflächen filtern und reinigen das Grundwasser hervorragend. Die geringe Verdunstung führt zu einer erheblichen Erhöhung des Grundwasservorrates. Die Lüneburger Heide versorgt auch die Stadt Hamburg mit Trinkwasser.



Allee Timmerloh

Naturerlebnisse in der Heide

Es ist schon etwas Besonderes, wenn die Heide im August und September blüht und die Landschaft violett verfärbt. Kein Wunder, dass dann die meisten Besucher in unsere Region kommen. Doch der Naturpark Lüneburger Heide bietet über die Heideblüte hinaus viele weitere Naturerlebnisse. Entdecken Sie die offensichtlichen und verborgenen Wunder der Natur unserer Region und lassen Sie die Seele baumeln.

Naturwunder und Naturblicke

Der Naturpark Lüneburger Heide lädt Sie zu spannenden Entdeckungsreisen ein. Machen Sie sich auf zu einzigartigen Bäumen, sprudelnden Quellen, weiten Heidelandschaften und wunderbaren Ausblicken.

Diese Übersichtskarte weist den Weg zu 47 „Naturwundern“ und „Naturblicken“. Neben bekannten Orten, wie dem Wilseder Berg oder dem Totengrund, finden Sie auch viele „Geheimtipps“.



Naturwunder Binnendüne Bendestorf

Natur- und Landschaftsführungen

Die Gästeführer im Naturpark Lüneburger Heide sind begeisterte Botschafter der Region und erzählen Ihnen die Geschichten, die nur die Menschen kennen, deren Familien seit Generationen in der Heide wohnen. Sie bieten individuelle Betreuung und Einblicke in Land und Menschen. Sie können ein Gruppenangebot buchen oder an öffentlichen Führungen teilnehmen, die zu regelmäßigen Terminen an verschiedenen Orten stattfinden – ohne Mindestteilnehmerzahl und ohne Voranmeldung.

Barrierefreie Angebote

Im Naturpark Lüneburger Heide finden Menschen mit und ohne Behinderung viele Naturerlebnisangebote.

Die Übersichtskarte zeigt die aktuellen Modellprojekte für barrierefreie Naturerlebnisangebote. Besuchen Sie barrierefrei eine Naturwaldzelle in Südergellersen, lassen Sie Ihre Füße im Lopausee in Amelinghausen baumeln, entdecken Sie den Lebensraum Seeve in Jesteburg, streifen Sie durch das Tal der Haverbeeke oder machen Sie eine Reise durch das All auf dem Planetenlehrpfad in Handeloh und lernen Sie dabei gleich eine Menge über die Natur am Wegesrand.

Auch Rollstuhlfahrer können eine Kutschfahrt durch die Heide genießen – auf den Kutschen des Undeloher Hofes.



Rollstuhlgerechte Steganlage am Lopausee



Wanderer im Büsenbachtal

Aktivitäten in der Heide

Der Naturpark Lüneburger Heide eignet sich ideal zum Wandern, Radfahren, Nordic Walking, Reiten und für Kutschfahrten. Die Übersichtskarte liefert einen ersten Überblick.

Wandern

Die Naturpark-Region bietet ein breites und gut ausgebautes Wegenetz. Verschiedene Routen erschließen landschaftliche und naturräumliche Besonderheiten. Diese Übersichtskarte zeigt die Mehrtages-Wanderwege **Parcours der Augenblicke**, **Heidepuzzle**, **Lila Krönung**, **Kultur-Findlinge** und **Pastor-Bode-Weg**.

Radfahren

Radfahren ist eine ideale Möglichkeit, die Landschaft der Lüneburger Heide zu erkunden und zu genießen. Ein gut ausgebautes System komfortabler Radwege erschließt die gesamte Naturpark-Region.

Diese Übersichtskarte zeigt die Mehrtagestouren **Heide-Wasser**, **Heide-Erlebnis** und **Heide-Kunst**.



Radler am Wilseder Berg

Nordic Walking

Der Naturpark Lüneburger Heide bietet 48 Routen für Nordic Walking mit insgesamt 450 Kilometern (in der Übersichtskarte nicht eingezeichnet). Das von eiszeitlichen Gletschern geformte Bodenprofil bietet Touren unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade. Das Wegenetz ist vom Deutschen Skiverband zertifiziert.



Reiter

Reiten & Kutschfahrten

Die Sandwege der Naturpark Region sind ideal für Pferde, die Lüneburger Heide ist die ideale Reiterlandschaft. Den Reitern steht ein ausgedehntes und gut beschildertes Reiternetz von knapp 600 km zur Verfügung – viel zu viel für diese Übersichtskarte.

Ein typisches Naturerlebnis in der Heide ist die Fahrt mit der Kutsche. Die Orte, in denen Qualitätskutschenbetriebe ansässig sind, finden Sie in der Übersichtskarte. Achten Sie darauf, dass Sie zertifizierte Kutscher wählen. Sie erkennen diese an dem Logo „Qualitätskutscher“.

Mit Kindern unterwegs

Der Naturpark Lüneburger Heide ist Familien- und Kinderparadies: Erlebniswege mit lustigen und spannenden Stationen,

Wildpark, Barfußpark, Hochseilklettergärten und vieles andere mehr. Und bei allen diesen Erlebnismöglichkeiten lernen Klein und Groß ganz nebenbei eine Menge über die Natur, die Landschaft und das Leben in der Lüneburger Heide.

- Familienerlebniswege** finden Sie u. a. in:
- Amelinghausen am Lopausee: Erlebnispfad zum Thema „Bewegung in der Natur“
 - Schneverdingen, im Höpen: Erlebnispfad zum Thema „Leben und Arbeiten vor 200 Jahren“
 - Döhle-Oberhaverbeck-Wilsede: Unterwegs mit dem Wacholdergeist

Aufgaben des Naturparks Lüneburger Heide

Anliegen des Naturparks ist es, den Charme der Vergangenheit mit den Anforderungen der Gegenwart und der Zukunft in Einklang zu bringen.

Der Naturpark fördert die nachhaltige Entwicklung der Region als Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum. Vielfalt und Schönheit dieser besonderen Kulturlandschaft sollen durch angemessene Nutzungen gestärkt werden. Gemeinsam mit seinen Partnern schafft der Naturpark Lüneburger Heide attraktive Naturerlebnisangebote für seine Gäste und Bewohner und stärkt den landschaftsgebundenen, naturverträglichen Tourismus. Einkommen und Arbeitsplätze in der Region sollen durch die Vermarktung der Produkte aus dem Naturpark erhöht werden.

Die Aufgaben des Naturparks Lüneburger Heide auf den Punkt gebracht:

- Erhaltung und Entwicklung der Kulturlandschaft,
- Unterstützung der nachhaltigen Regionalentwicklung,
- Stärkung des Naturerlebens und des Umweltbewusstseins.

Gern können Sie uns durch eine Mitgliedschaft (im Trägerverein) unterstützen!



Eisvogel



Rebhuhn

Weitere Informationen

Zu allen hier aufgeführten Angeboten finden Sie nähere Informationen in unserem weiteren Prospektmaterial, auf unserer Internetseite www.naturpark-lueneburger-heide.de oder in unseren

Touristinformationen vor Ort:

- 21385 **Amelinghausen**, Marktstraße 1, Tel: 0 41 32-92 09 43
 29646 **Behringen**, Mühlenstraße 2, Tel: 0 51 94-8 30
 29646 **Bispingen**, Bahnhofstr. 19, Tel: 0 51 94-98 79 69-0
 21244 **Buchholz**, Adolfstraße 16, Tel: 0 41 81-28 28 10
 21272 **Egestorf**, Im Sande 1, Tel: 0 41 75-15 16
 21256 **Handeloh**, Am Markt 1, Tel: 0 41 88-89 10 11
 21271 **Hanstedt**, Am Steinberg 2, Tel: 0 41 84-525
 21335 **Lüneburg**, Rathaus/Am Markt, Tel: 0 800-220 50 05
 29633 **Munster**, Veestherrnweg 5, Tel: 0 51 92-89 98 0
 29643 **Neuenkirchen**, Kirchstraße 9, Tel: 0 51 95-9 40 26
 21376 **Salzhauen**, Rathausplatz 1, Tel: 0 41 72-90 99 15
 29640 **Schneverdingen**, Rathauspassage 18, Tel: 0 51 93-93 80 0
 29614 **Soltau**, Am Alten Stadtgraben 3, Tel: 0 51 91-82 82 82
 21394 **Südergellersen**, Im Alten Dorf 5
 21274 **Undeloh**, Zur Dorfeiche 10, Tel: 0 41 89-3 33

Ganz bequem, kostenlos und umweltschonend ohne eigenes Auto kommen Sie mit dem Heide-Shuttle und dem Lüneburger Heide-Radbus zu den meisten der beschriebenen Angebote. Beide Busse transportieren auch Ihr Fahrrad. Mehr unter www.heide-shuttle.de

